

**MODUL - Übersicht über die Prüfungsformen fachdidaktischer Lehrveranstaltungen / Ausschreibung für Lehrämter Gymnasium  
im WiSe 2023 Standort Erlangen**

<b>RS/GS/ MS</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>ECTS</b>	<b>Prüfer</b>	<b>Prüfungsform Aktuelle Ausschreibung</b>
<b>8970</b>	<b>Lehrkompetenz Sportspiele I</b>	<b>5</b>		
89704	Volleyball I	1	Gessner, Tristram	Demo Volleyball I: Annahmehaggen (Annahme eines eingeworfenen Balls) von Position 5 auf Position 3; Zuspiel (Oberes Zuspiel, Grundtechnik) auf Position 4; Oberes Zuspiel im Sprung über das Netz in einen vorgegebenen Bereich.
<b>8980</b>	<b>Lehrkompetenz Sportspiele II</b>	<b>5</b>		
89802	Basketball II	1 unben.	Meixner	Spiel 3:3 auf einen Korb
89803	Handball II	1 unben.	Bracher M. (Philo) Köstermeyer (Phili)	Leistung: Spiel 4:4 (auch als Beachvariante möglich)
89804	Volleyball II	1 unben.	Gessner, Kellermann	Spiel 3:3 (situationsgebundener Angriffsaufbau)
<b>9000</b>	<b>Individualmotorische Lehrkompetenz I</b>	<b>5</b>		
90001	Schwimmen I		Geidl	Demonstration: 30 m Kraul incl. Start und Rollwende und 30 m Rückenkraultschwimmen incl. Start und Rollwende
90002	Leichtathletik I	2	Eckhardt	Demo von 3 Disziplinen: Hürdenlauf: 1.) Tiefstarttechnik auf Kommando 2.) Überlaufen von 3 Hürden (Abstand erste Hürde ca. 12 m; Abstand zweite und dritte Hürde ca. 7-8 m) 3.) Hürdenhöhe (männlich: 84,0 cm; weiblich 76,2 cm) 4.) 3-Schritt-Rhythmus 5.) Jeder TN hat 3 Versuche+++ Kugelstoß: 1.) Wechselschritt-Technik aus dem Kugelstoßkreis 2.) Kugelgewicht (männlich: 6,0 kg; weiblich 4,0 kg) 3.) Jeder TN hat 3 Versuche+++ Fosbury-Flop: 1.) Anlauf mindestens 9 Schritte 2.) 5er-Rhythmus in der Impulskurve, 3.) Lattenüberquerung mit Flop-Technik, Sprunghöhen (männlich: ca. 1,50 m; weiblich: ca. 1,30 m) 4.) Jeder TN hat 3 Versuche
90003	Gerätturnen/Bewegungskünste I 1 Stu		Köstermeyer	Philo: Pflichtübung am Barren bestehend aus Schwungstemme vw, Kippe, Oberarmstand, Grätschsitz, Stütz mit Beinen in Vorhalte und Wende
90003	Gerätturnen/Bewegungskünste I 1 Sti		Mayer	Pflichtübung am Boden: Handstandabrollen, Handstützüberschlag sw, Nachstellhüpfer mit anschließendem Pferdchensprung, Strecksprung mit ½ Drehung, Handstützüberschlag sw mit 1/4 Drehung gegen die Bewegungsrichtung, Strecksprung, Rolle rw durch den flüchtigen Handstand. (Die Schritte zur Verbindung der aufeinander folgenden Elemente sind selbst zu wählen.)

<b>9010</b>	<b>Individualmotorische Lehrkompetenz II</b>	<b>5</b>		
90101	Schwimmen II - Praktische Prüfung	3 unben.	Ziemainz	400m Freistil (Damen mind. 8:00 Minuten; Herren mind. 7:30 Minuten)
<b>9030</b>	<b>Kompositorische Lehrkompetenz II oder individualmotorische Kompetenz 1</b>	<b>5</b>		
90301	Gerätturnen II inkl. Bewegungskünste – Praktische Prüfung	3 unben.	Köstermeyer (Philo)	Vierteilige Pflichtkür am Boden oder Reck mit folgenden Pflichtelementen: <b>Boden:</b> Handstützüberschlag oder Salto vorwärts und Rolle rw. Durch den flüchtigen Handstand +++ <b>Reck:</b> Kippe aus dem Langhang, Rückfallkippe oder Hüftumschwung vl vw
			Mayer (Phili)	<b>Sprung:</b> Sprunghocke über den Tisch (1,20m Höhe) mit Reutherbrett; <b>Hilfeleistung mit korrekten Helfergriffen</b> bei folgender Übung am Stufenbarren: Hüftaufschwung, einb. Vorhocken, Spreizumschwung, Aufhocken, Hüftumschwung am oberen Holm, Felgunterschwung.
90302	Gymnastik mit Handgerät – Praktische Prüfung	1 unben.	Bracher B.	Neugestalten einer Kombination nach Musik mit einem selbstgewählten Handgerät über 32 Takte in der Gruppe, wenn dies möglich ist; ansonsten Einzelgestaltung über 20 Takten mit Hinweisen zu choreografischen Möglichkeiten in der Gruppe (Dokument); Videoabgabe möglich
90303	Gym. Tanz II – Praktische Prüfung	1 unben.	Bracher B.	Erstellen und Präsentation einer eigenen Choreografie zu einer frei gewählten Tanzrichtung über 32 Takte und selbst gewählter Musik in der Gruppe, wenn dies möglich ist; Ansonsten Einzelgestaltung über 20 Takte und Hinweise zu choreografischen Möglichkeiten in der Gruppe (Dokument); Videoabgabe möglich
<b>9040</b>	<b>Schneesport Kompetenz 1</b>			
90402	Eislauf		Meixner	Demonstrationsprüfung 8er-Lauf: Laufen von Achten, Skatingschritt - VW-Übersetzen - Skatingschritt - VW-Übersetzen - Drehung und RW-Fahren (alternierendes Eierlegen) - Drehung und VW-Fahren - VW-Übersetzen - Drehung und RW-Fahren (alternierendes Eierlegen) - Drehung und VW-Fahren - VW-Übersetzen - Skatingschritt und Hockeystopp
90403	Skilanglauf I		Köstermeyer	Geländeangepasstes Laufen in freier Technik oder klassischer Technik . Ausdauerlauf über ca. 10 km
	Ski alpin I		Mayer	Demo: Fahren von 4 Kurven mit großen Radien (ca. Pistenbreite) und hoher Steuerqualität (Kriterien: lange geschnittene Steuerphase, stabile Körperposition) - Übergang zu 6 Kurven mit mittleren Radien (ca. halbe Pistenbreite) und hoher Steuerqualität (Kriterien: funktionelle Vertikalbewegung, geschnittene Steuerphase, Stockeinsatz) und Abschluss der Fahrt mit einem Stoppschwung und anschließendem Heben eines Stockes zum Zeichen des Prüfungsendes Sicheres Führen einer Kleingruppe mit eigener Spurwahl und kontrollierter Fahrtechnik.
	Snowboard I		N.N.	Schwungtrichter - Beginnend mit Kurven mit großen Radien und hoher Steuerqualität, nahtloser, fließender Übergang zu Kurven mit kleinen Radien (Kurzschwüngen) - am Ende mindestens 8 Kurzschwüngen mit sichtbarer Vertikalbewegung und gleichbleibender Geschwindigkeit. <b>(Bei schlechten Schnee- und Witterungsverhältnissen kann die Prüfung in zwei Teilbereiche zerlegt werden!)</b>
	Ski alpin II		Mayer	Sicheres Führen einer Kleingruppe mit eigener Spurwahl und kontrollierter Fahrtechnik auch bei schwierigen Bedingungen.
	Snowboard II		N.N.	Führung einer Kursgruppe auf stark befahrenen Pisten
<b>9050</b>	<b>Lehrkompetenz Erlebnissport oder Erlebnissportliche Kompetenz</b>	<b>5</b>		
	Klettern	5	Köstermeyer	Kletterprüfung Lehramt Praktische Prüfung: – Leistungsüberprüfung eine Route im Vorstieg klettern 7+=1; 7-=2;6=3;5+=4;<5=5. – Klettertechnikdemo – Klausur

	Zirkuskünste	5	Carl	3 Bälle jonglieren mit 4 Tricks/ Erstellen einer Choreographie in der Gruppe (Partnerakrobatik mit Übergängen) / zwei weitere frei wählbare Disziplinen (wahlweise Diabolo, Ringe, Trapez, Keulen, ...)
<b>9320</b>	<b>Freier Bereich: Zusatzqualifikation Wahlfach</b>			
	Zirkuskünste I	2	N.N.	3 Bälle jonglieren, mindestens 10 Würfe mit einer Variation / 3 Figuren Partnerakrobatik / eine weitere Zirkusdisziplin (z.B. 3 Tricks mit dem Diabolo, 3 Figuren am Trapez mit Auf- und Abgang, Ringe oder Keulen jonglieren mit einem Trickwurf, gerade und Kurvenfahren mit dem Einrad plus Pendeln oder frei Aufsteigen, Grundbewegung plus drei Varianten mit Poi oder Flower-Stick, Grundbewegung plus je zwei On-Body- und Off-Body-Tricks mit dem Hula-Hoop, drei Figuren Solo-Akrobatik am Handstandpodest...)
93202	Klettern II - Mitarbeit in Arbeitsgruppen	3	Köstermeyer	Planung und Durchführung einer Klettertour
	Zirkuskünste II - Mitarbeit in Arbeitsgruppen	3	N.N.	3 Bälle jonglieren mit 4 Tricks/ Erstellen einer Choreographie in der Gruppe (Partnerakrobatik mit Übergängen) / zwei weitere frei wählbare Disziplinen (wahlweise Diabolo, Ringe, Trapez, Keulen, ...)